

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2016**Ausgegeben am 19. Mai 2016****Teil II**

115. Verordnung: Änderung der Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungsrisiko-Verordnung 2016

115. Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), mit der die Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungsrisiko-Verordnung 2016 geändert wird

Auf Grund des § 40b Abs. 1 des Bankwesengesetzes – BWG, BGBl. Nr. 532/1993, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 159/2015, und des § 131 Abs. 1 des Versicherungsaufsichtsgesetzes 2016 – VAG 2016, BGBl. I Nr. 34/2015, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 159/2015, wird mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen verordnet:

Die Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) über weitere Fälle eines erhöhten Geldwäscherei- oder Terrorismusfinanzierungsrisikos (Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungsrisiko-Verordnung 2016 – GTV 2016), BGBl. II Nr. 422/2015, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 Z 3 lautet:

„3. die Transaktion über ein Konto in einem der in Abs. 2 aufgeführten Staaten abgewickelt wird.“

2. § 2 Abs. 2 lautet:

„(2) Staaten, in denen jedenfalls ein erhöhtes Risiko der Geldwäscherei oder Terrorismusfinanzierung besteht, sind

1. Islamische Republik Iran,
2. Demokratische Volksrepublik Korea,
3. Republik Jemen,
4. Islamische Republik Pakistan,
5. Republik Somalia und
6. Arabische Republik Syrien.“

Ettl Kumpfmüller